

DLRG · Ortsgruppe Biberach · Heusteige 31 · 88400 Biberach

Stadtverwaltung  
Amt 40  
Postfach 17 57

88396 Biberach

## **Stellungnahme zum geplanten Anbau eines Beckens an das Hallensportbad Biberach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Information und das frühzeitige einbeziehen der DLRG Ortsgruppe Biberach. Ein Blick zu anderen Ortsgruppen zeigt, dass dies nicht immer selbstverständlich ist. Gerne nehmen wir diese Möglichkeit wahr.

Die DLRG Biberach ist von ihrer Tätigkeit schwerpunktmäßig in der Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern tätig. Neben Schwimmkursen (im Hallensportbad Biberach und im Schulhallenbad der Gemeinde Eberhardzell) tun wir dies insbesondere durch unseren wöchentlichen Übungsabend im Hallensportbad an dem viel Kinder und Jugendliche zu sicheren Schwimmer werden.

### **Stellungnahme zur Planung:**

Die angedachte Größe des Beckens sowie die Anordnung der Umkleidekabinen halten wir für sinnvoll. Auch die räumliche Abtrennung ist sehr zu begrüßen, da dadurch ein weiterer Anstieg des Lärmpegels vermieden wird.

Die Art des Beckens (wie in ihrem Plan dargestellt) stellt aus unserer Sicht jedoch keine optimale Ergänzung des Hallensportbades dar, da ein solches Becken bereits vorhanden ist.

Daher haben wir uns erlaubt hierzu mehrere Varianten vorzuschlagen, wobei Variante 1 aus unserer Sicht die beste Alternative ist.



**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft**

Landesverband Württemberg e.V.

Bezirk Federsee

**Ortsgruppe Biberach**

Andreas Rieger

Heusteige 31

88400 Biberach an der Riß

Telefon: 07351/23552

E-Mail: [Vorsitzender@Biberach.DLRG.de](mailto:Vorsitzender@Biberach.DLRG.de)

Internet: [www.Biberach.DLRG.de](http://www.Biberach.DLRG.de)

12.07.2017

### **1. Becken mit Hubboden (60 / 90 / 120 / 180 cm Tiefe) ohne Treppe**

Wir nutzen ein solches Becken im Schulhallenbad in der Gemeinde Eberhardzell. Aufgrund dieser Erfahrungen schlagen wir ein solches Becken für die Erweiterung vor.

Ein solches Becken ist aus unserer Sicht am vielseitigsten einzusetzen. Die verschiedenen Wassertiefen (über die komplette Fläche) können für die Anfängerschwimmbildung optimal genutzt werden.

- Die Wassertiefe von ca. 60 cm kann für die Wassergewöhnung oder auch zum Spielen genutzt werden.
- Die Wassertiefe von ca. 90 cm hat sich aus unserer Sicht als ideal für Schwimmkurse herausgestellt. Die Kinder (Alter ca. 6 Jahre) können hier meistens gerade so stehen. Dies gibt Sicherheit. Andererseits ist das Becken so tief, dass die Kinder nicht permanent den Boden berühren.
- Die Wassertiefe von ca. 120 cm wird von uns bei den Fortgeschrittenenschwimmkursen verwendet. Es ist den Ausbildern/ Lehrern weiterhin möglich im Wasser zu stehen und die Kinder anzuleiten und zu unterstützen. Den meisten Kindern ist es jedoch nicht mehr möglich zu stehen, so dass sie die ersten Erfahrungen im „Tiefwasser“ machen können.
- Die Wassertiefe von ca. 180 cm bietet den Ausbildern / Lehrern auch mit größeren Kindern / Jugendlichen die Möglichkeit Schwimmunterricht durchzuführen. Auch das Tauchen und Springen kann hier geübt werden.

### **2. Becken mit Hubboden (60 / 90 / 120 cm Tiefe) ohne Treppe**

Vorschlag wie Variante 1 jedoch nicht so tief. Dies wäre für uns als zweitbeste Lösung denkbar. Durch die geringere Tiefe ist dies vermutlich etwas kostengünstiger herzustellen. Die Nutzungseinschränkung, welche durch die geringere mögliche Tiefe entsteht, kann durch Nutzung des 25m Sportbeckens ausgeglichen werden.

### **3. Becken mit gleichmäßiger Wassertiefe (ca. 120 cm Tiefe)**

Sollte ein Becken mit Hubboden nicht möglich sein, würden wir zu einem Becken mit gleichmäßiger Wassertiefe tendieren. Dies wäre dann ein Becken, in dem insbesondere das Schwimmen für Schwimmgruppen im Grundschulalter möglich ist.

Durch die fehlende Möglichkeit der Wassertiefenveränderung ist die Vielseitigkeit natürlich eingeschränkt.

In wieweit hier eine Treppe integriert und sinnvoll verwendet werden kann müsste geprüft werden.

#### 4. **Becken mit durchgängig schrägem Boden (75 bis 120 cm Tiefe) mit Treppe**

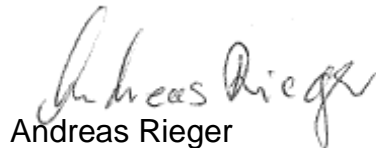
Diese Variante ist nur dahingehend abweichend von der derzeitigen Planung dass die Wassertiefe bei ca. 75 cm beginnt. Dies wäre vermutlich durch eine weitere Treppenstufe realisierbar. Vorteil wäre, insbesondere bei der Anfängerschwimmausbildung, dass hier die Schüler nicht ständig den Boden berühren. Auch für Ausbilder / Lehrer wäre es ergonomischer wenn das Wasser hier etwas tiefer ist. Die maximale Tiefe von ca. 120 cm halten wir für ausreichend.

Nachteil eines solchen Beckens ist, dass dies für die Ausbildung von Kindern die bereits schwimmen können nur sehr bedingt verwendbar ist. Die „Verlockung“ des Hin-Stehens ist sehr groß. Bei größeren Kindern und nicht optimaler Wasserlage ist eine ungewollte Bodenberührung sicher häufig der Fall.

Gerne sind wir bereit unsere Vorschläge weiter zu erläutern.

Bei dem Gespräch am 25.07.2017 um 17:30 Uhr würgen Andreas Rieger (Vorsitzender), Michael Gäßler (Leiter Ausbildung) und Michael Strobel (Leiter Einsatz) gerne für die DLRG Ortsgruppe Biberach teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Rieger